



**Modulbeschreibung**  
für den Master of Arts Weiterbildungsstudiengang  
**Organizational Management**

<b>Pflichtmodul</b> <b>„Kommunikation und Wissensaustausch in Unternehmen“</b>					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10 CP	Sommer-semester	jeweils im Sommersemester	ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Orientierungsveranstaltung, 2 Blockveranstaltungen oder 6 Einzelcoaching-Termine sowie 1 Praxiswoche		<b>Kontaktzeit</b> 66 h zzgl. indiv. Betreuung (ca. 4h)	<b>Selbststudium</b> ca. 230 h	<b>geplante Gruppengröße</b> max. 25 Teilnehmer
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden sollen sich folgende Kompetenzen aneignen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können erklären, wie Verständigung in der Kommunikation möglich ist und unter welchen Bedingungen ausgetauschtes Wissen verstehbar ist.</li> <li>• Sie verstehen, wie die kommunikationstheoretischen Ansätze sich auf das kommunikative Verhalten in Situationen der Gesprächsführung übertragen lassen.</li> <li>• Sie haben Kenntnis über relevante Kommunikationskompetenzen und deren Anwendung in der situativen Gesprächsführung.</li> <li>• Sie haben Kenntnis über die Grundlagen der internen und externen Unternehmenskommunikation und verstehen diesbezügliche Chancen und Herausforderung in Zeiten der Digitalisierung.</li> <li>• Sie kennen die Aufgaben und Instrumente des Kommunikationscontrollings.</li> <li>• Sie haben ein vertieftes Verständnis des Wissensbegriffs und haben Kenntnis über den Wert und die Grundlagen des Wissensmanagements in Organisationen.</li> <li>• Sie kennen die relevanten Aktivitäten des betrieblichen Wissensmanagements und wissen, wie man ein Wissensmanagementprojekt im Unternehmen organisiert.</li> <li>• Sie können betriebliche Probleme im Bereich Kommunikation und Wissensmanagement analysieren und Ansätze zur Lösung entwickeln.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  Durch effektive Kommunikation und systematische Wissensorganisation aktivieren Unternehmen Potentiale in ihrer Belegschaft, um die Arbeitsbedingungen und das Wohlbefinden von Beschäftigten zu verbessern. Managemententscheidungen zur technisch-organisatorischen Unterstützung des Wissensaustauschs sind mit der strategischen Orientierung des Unternehmens abzustimmen, um zum Beispiel die Motivation der Belegschaft zu erhöhen, die Informationsbasis für Entscheidungen zu verbessern, das organisatorische Lernen zu beflügeln etc..				

	<p>Ziel des Moduls ist es, Theorien, Methoden und Werkzeuge zur Gestaltung und Begleitung persönlicher, organisationaler und überorganisationaler Kommunikations- und Wissensaustauschprozesse zu vermitteln. Zu den Inhalten im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen von Kommunikation, Information und Wissen</li> <li>• Anwendung von kommunikationstheoretischen Ansätzen auf Kommunikationsaufgaben der Praxis: Gesprächsvorbereitung und Gesprächsführung (z.B. anlassabhängige Mitarbeitergespräche, Feedbackgespräche)</li> <li>• Erkundung des eigenen Kommunikationsstils</li> <li>• Grundlagen, Theorien und Kanäle der internen und externen Unternehmenskommunikation</li> <li>• Die Rolle von Kommunikationsmanagement und Instrumente des Kommunikationscontrolling</li> <li>• Chancen und Herausforderungen für Unternehmenskommunikation durch die Digitalisierung: Web 2.0, Social Media und Content Management</li> <li>• Die Rolle von Storytelling in der Unternehmenskommunikation</li> <li>• Grundlagen, Methoden und Tools des Wissensmanagements</li> <li>• Analyse, Bewertung und Verbesserung von Wissensprozessen und Wissensmanagement-Strukturen in Unternehmen</li> <li>• Wissensmanagement in der Praxis: u.a. Strategie und Organisationsaufbau; Implementierung von Wissensmanagementprojekten; Barriere- und Erfolgsfaktoren</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Selbststudium, Coaching, kommunikationsorientierte Präsentationen und Interaktion in der Gruppe, praktische Gruppenübungen und Moderation, komplexe Fallbearbeitung und projektorientierte Gruppenarbeit im Rahmen der Praxiswoche</p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Klausur am Ende des Moduls (1 ½ Stunden)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgestaltung einer Coachingsitzung z. B. durch eine Präsentation, die Anleitung zu Übungen, durch die Moderation des Erfahrungsaustauschs</li> <li>• Aktive Beteiligung durch Gruppenarbeit und Präsentation im Rahmen der Praxiswoche</li> </ul> <p>Prüfungen (benotet):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen bzw. inhaltliche Bezüge)</p> <p>Das Modul weist inhaltliche Bezüge zu anderen Modulen auf, wie z.B. Kreativitäts-, Change- und Prozessmanagement.</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note in der Endnote</b></p> <p>Kann als eine von fünf Modulnoten ausgewählt werden, deren arithmetisches Mittel zu 50 % in die Gesamtnote einfließt. Weitere Hinweise siehe Kapitel 6 des Modulhandbuchs oder in § 17 und §21 der Prüfungsordnung</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Christian Meske</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b> /</p>